

Editorial:

Wir sind Pro Jugend. Unabhängig. Demokratisch. Weltoffen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen alle recht herzlich und laden zum Schmökern in unseren 2. Newsletter 2019 ein.

Ein Fachbrunch als besondere Austauschform, Berichte über politische Bildungsprojekte und freizeitpädagogischen Aktionen, neugegründeten Jugendclubs, Aktuelles aus der Schulsozialarbeit und Vorstellung unser neuesten Teammitgliedern. All das ist in dieser Ausgabe zu finden. Wir wünschen viel Spaß beim lesen.

Hier unsere aktuellen Themen:

1. Was braucht die Jugend heute?	2
2. Ausflug auf den Rabenberg.....	2
3. Poli-Tour- Jugend und Politik treffen sich auf Augenhöhe.....	3
4. Ausgestiegen aus der rechten Szene: ein Mann – eine Geschichte.....	3
5. Bürger*innen haben in Sachsen gewählt.....	4
6. Gemeinsam Aktiv - 48h-Aktion 2019.....	5
7. Neue Jugendclubs gegründet	5
8. Team „Schulsozialarbeit“ ist nun komplett.....	6
9. Auf ein Neues! - Schulsozialarbeit in Kreischa.....	6
10. Auf in eine neue Runde - Schulsozialarbeit an der Oberschule Bannewitz startet ins 3. Jahr....	7
11. Junge Seiten in Bannewitz.....	7
12. So läuft Jugendbeteiligung!.....	8
13. Herausforderungen beim Wagenbau.....	8
14. Kreischa sprüht!.....	9
15. Personelle Veränderungen.....	10
Unterstützung für eine lebendige Jugendarbeit.....	10



1. Was braucht die Jugend heute?



Eine besondere Form des Austauschs über die aktuelle und zukünftige Jugendarbeit im Landkreis fand am 14.06.2019 in Limbach statt. Der Pro Jugend e.V. hatte Fachkräfte und Netzwerkpartner*innen aus der Jugendhilfe, Vertreter*innen von Kommunen und Verwaltung aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und aus Landesverbänden zu einem Fachbrunch eingeladen.

Es beteiligten sich über 30 Fachkräfte unterschiedlicher Träger und Institutionen, mit unterschiedlichen Lebensgeschichten, Erfahrungshorizonten und Arbeitsinhalten. Sie diskutierten darüber, wie man den Landkreis lebenswert für alle jungen Bewohner*innen machen kann.

Was braucht die Jugend heute? Mit dieser und weiteren Fragen wurde an fünf Tischen gemeinsam über Perspektiven und Visionen für eine gelingende Jugendarbeit gesprochen. Im Anschluss gab es die Gelegenheit in lockerer Brunch-Atmosphäre ins Gespräch zu kommen, Ergebnisse zu besprechen und vielleicht auch erste gemeinsame Aktionen in den Blick zu nehmen. Nun liegt es an den Teilnehmenden, zu schauen was jeder in seinen Bereich für eine gelingende Jugendarbeit leisten kann.



2. Ausflug auf den Rabenberg

Am Morgen des 12.07. starteten acht Jugendliche des Dirtparks Dippoldiswalde sowie ein Jugendlicher aus Mohorn zu einem etwas anderen Ausflug. Den Bus voll bepackt mit Mountainbikes, ging es auf in den Sportpark Rabenberg in Breitenbrunn.

Gleich nach dem Mittagessen wurde fix ausgepackt und anschließend bei bestem Wetter schon die ersten Runden auf den vielfältigen Trail-Strecken gedreht. Bergauf- und ab kamen alle ordentlich ins Schwitzen und die erfahrenen Biker konnten bei kniffligen Abfahrten und mehreren Sprüngen, die sich auf den Trails befanden, ihr Können zeigen. Nach einem leckeren Abendessen am reichhaltigen Buffet des Sportparks und anschließender Abendgestaltung mit Film und Spiel, fielen alle erschöpft in ihre Betten, aber nur, um am folgenden Tag nochmal ordentlich Gas zu geben...



3. Poli-Tour- Jugend und Politik treffen sich auf Augenhöhe

Nachdem bereits der Workshop „Basi(c)s der Demokratie“ im ersten Teil des Jahres 2019 ein voller Erfolg war, entschlossen wir uns kurzerhand das Thema Jugend und Politik stärker in den Fokus zu rücken. „Politik habe nichts mit jungen Menschen zu tun“, war der Eindruck einiger Schüler*innen Klassen.



Die Sprache sei unverständlich und die Anliegen und Themen junger Menschen würden eh kein Gehör finden, wurde von einigen Neuntklässler*innen reflektiert. Um hier ein Zeichen zu setzen, konnten wir diverse Politiker*innen unabhängig ihrer Parteizugehörigkeit dafür gewinnen, zu einer offenen und lockeren Gesprächsrunde in die Oberschule Bannewitz zu kommen und sich den Fragen der jungen Menschen zu stellen. Bei kleinen Snacks und ein paar Getränken wurde über Themen der Jugendbeteiligung, das Rezo Youtube-Video, Anliegen der Fridays for Future Bewegung oder die Herabsetzung des Wahlalters intensiv diskutiert und gefachsimpelt. Der Austausch hätte gut und gerne noch länger andauern können. Ein großer Dank gilt den politisch tätigen Frau Maiwald, Frau Kummer, Herrn Dierks und Herrn Wätzig, die sich hierfür Zeit genommen haben und empathisch auf die Themen der jungen Menschen eingegangen sind.

4. Ausgestiegen aus der rechten Szene: ein Mann – eine Geschichte

Von seinen eigenen Erfahrungen berichtet am 28. Juni 2019 Maik Scheffler bei seinem Besuch in der Oberschule Klingenberg. Er war 17 Jahre in der rechten Szene und saß als stellv. Landeschef der NPD 2014 im sächsischen Landtag. Sein Ausstieg gelang ihm dann ein Jahr später im Jahr 2015. Bei seinem Besuch in den neunten Klassen der Oberschule Klingenberg berichtet Maik Scheffler über seinen Einstieg in die rechte Szene,



wie er diese erlebte und welche Beweggründe er hatte, dieser Szene nicht mehr angehören zu wollen. Neben den Schüler*innen der neunten Klassen waren auch viele interessierte Lehrer*innen bei der Gesprächsrunde anwesend. In den kurzweiligen und sehr spannenden 90 Minuten konnte Maik Scheffler sehr viele Fragen beantworten, die wir am Tag zuvor mit den Schüler*innen in einem Workshop erarbeitet haben.

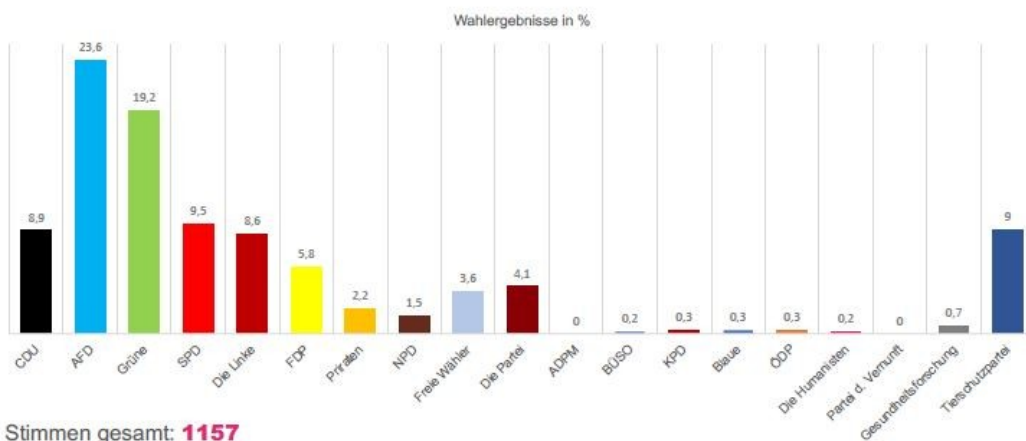


5. Bürger*innen haben in Sachsen gewählt

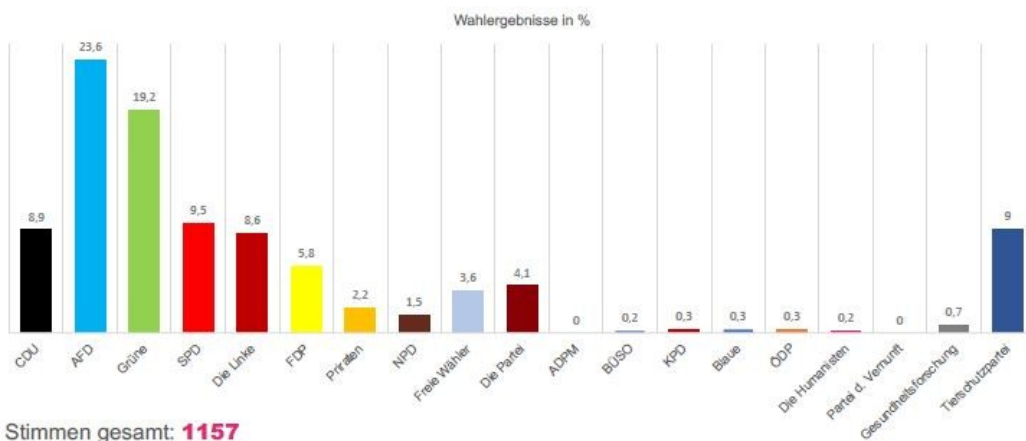
Kinder und Jugendliche konnten vom 01.07. bis 28.08.19 ihre Stimme im Rahmen der diesjährigen U18 Landtagswahlen in Sachsen abgeben. Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gab es insgesamt 26 Wahllokale, davon wurden insgesamt 13 Wahllokale vom Pro Jugend e.V. angeboten, die teilweise öffentlich zugänglich waren oder in Schulen mit vorangegangenen Workshops verbunden waren. In den Workshops erhielten die Schüler*innen Informationen über den Ablauf und Prinzipien von Wahlen, konnten sich mit den unterschiedlichen Parteien auseinandersetzen und sich in einer eigenen Wahlkampfrede ausprobieren. Nachmittags am 28.08.19 gab es dann eine Pressekonferenz bei der die Ergebnisse präsentiert worden. 11.943 junge Menschen konnten in über insgesamt 220 Wahllokalen ihre Stimme abgeben und somit erste Erfahrungen mit unserem Wahlsystem sammeln und sich mit politischen Themen auseinandersetzen.

Alle Ergebnisse der U18-Wahlen können unter <https://www.u18.org> abgerufen werden.

U18 Wahl Sachsen Sächsische Schweiz - Osterzgebirge



U18 Wahl Sachsen Sächsische Schweiz - Osterzgebirge



6. Gemeinsam Aktiv - 48h-Aktion 2019



424 junge Menschen in 39 Gruppen starteten 37 Projekte allein im Arbeitsgebiet des Pro Jugend e.V., zur diesjährigen 48h-Aktion. Diese fand vom 17.05.-19.05.2019 im gesamten Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge statt. Schrauben, renovieren, erschaffen, gestalten, pflegen oder verschönern, viele Jugendliche engagierten sich an diesem Wochenende ehrenamtlich in ihren Gemeinden.

Mit viel Einsatz und Liebe haben sie dabei gezeigt wie es geht und was junge Menschen alles bewegen können. Dies zeigt auch ein Film auf unserer Homepage, den die Jugendgruppe „Junge Seiten“ aus Bannewitz gedreht hat.

Jede Gruppe erhielt als Erinnerung und zum Dank für ihr Engagement neben einem Aktionsfoto auch einen eigens dafür hergestellten Pokal sowie Urkunden. Auch Schirmherrin Kati Hille (stellvertretende Landrätin) war selbst am Aktionswochenende mit unterwegs, um Jugendgruppen zu besuchen.

Gefördert wurde das Projekt durch die Ostsächsische Sparkasse Dresden und der Klinik Bavaria in Kreischa.



7. Neue Jugendclubs gegründet

In **Altenberg** gibt es seit Juni diesen Jahres einen neuen Jugendclub, welcher sich im alten „Abseits“ am Sportplatz befindet. Über 15 Jugendlichen engagieren sich, um ein interessanter Treffpunkt für Jugendliche in der Region zu sein. Finanzielle Unterstützung für die erste Ausstattung erhalten sie dabei seitens der Stadtverwaltung inkl. Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Altenberg und über unseren Jugendfonds.



Auch in **Wilsdruff** hat sich in der ehemaligen Gaststätte „Sachsenperle“ im Juli ein neuer Jugendclub gegründet. Nach vier Monaten Planungszeit konnten die Jugendlichen als frisch gegründeter n.e.V. selbst die Schlüssel in den Händen halten. Am 13. September laden die Jugendlichen zur Eröffnungsfeier in den eigenen Räumen ein.



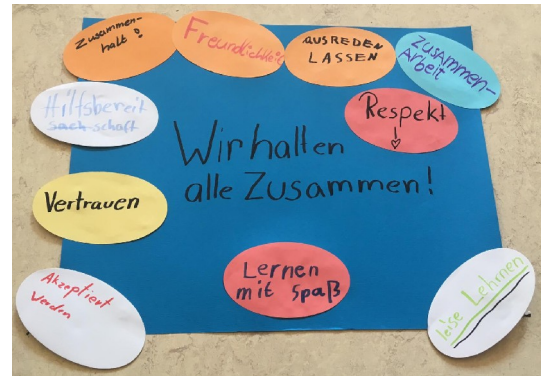
8. Team „Schulsozialarbeit“ ist nun komplett

Seit dem 15.05.19 ist die Stelle „Schulsozialarbeit an der Oberschule Geising“ nun personell besetzt. Andre Buder steht dort dem Lehrer*innenkollegium, den Schüler*innen und deren Eltern bzw. Sorgeberechtigten als Ansprechpartner zur Verfügung sowie mit Tatkraft zur Seite.

Zeit zur Einarbeitung boten die fünf Wochen vor den Sommerferien. Das Angebot der Schulsozialarbeit wurde in dieser Zeit den Schüler*innen und dem Lehrer*innenkollegium vorgestellt, ein Büro inklusive großzügiger Beratungsecke wurde eingerichtet. Neben

Einzelfallberatungen fand die Begleitung einer Gruppe statt, welche – ganz entgegen dem Trend – Mitspieler*innen für ein besonderes Kartenspiel suchen. Auch können sich die drei Jungs später das Austragen von Turnieren vorstellen, die im Rahmen eines Ganztagsangebotes an der Oberschule Geising stattfinden.

Ins neue Schuljahr startete die Schulsozialarbeit mit der Bekanntmachung des Angebots in den beiden neuen 5. Klassen und jeweils einem ganztägigen, pädagogischen Angebot.



9. Auf ein Neues! - Schulsozialarbeit in Kreischau

Dieses Schuljahr wird ein ereignisreiches. Einige Projekte und Neuerungen stehen an. Nachdem Herr Schuster als bisheriger Schulleiter in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, begrüßen wir herzlich die neue Schulleitung Herrn Schäfer. Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Das Büro glänzt nach den Sommerferien von Außen mit neuem Briefkasten, Pinnwand und Prospekthalter und auch innen können Prospekte und Broschüren nun entsprechend präsentiert werden. Ein Glasmagnetboard und eine Musikbox warten demnächst auf ihren Einsatz.

Die gelingende Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Schulsozialarbeit wird in gemeinsamen Projekten weiter vertieft. Der Schüler*innenrat wird zukünftig in Kooperation mit Kollegin Maren Hild und der Gemeinschaftskunde-Lehrerin umgesetzt. Weiterhin bestehen bleibt die Zusammenarbeit im Schulclub. Hier ist zum Auftakt ein besonderes Schmankerl geplant, welches die Schulclubmitglieder gewählt haben: ein Ausflug in den Waldseilgarten oder als Alternativplan ein Besuch im „Superfly“ - einer Trampolinhalle. Außerdem wird es exklusiv für die Schulclubmitglieder einen Projektworkshop geben. Die jungen Menschen lernen so, eigene Projektideen zu entwickeln, zu organisieren und was bei der Umsetzung zu beachten ist. Das neue Wissen wird direkt in eine von den Schüler*innen entwickelte Projektidee angewandt werden. Was hier wohl entsteht? Wir sind gespannt...

Neu ist die Mitgestaltung der „Lernen-Lernen-Stunden“ in Kooperation mit der Beratungslehrerin. Einmal im Monat wird in den 5. Klassen weniger das Lernen, sondern vielmehr gruppenspezifische Prozesse, gelingende Kommunikation und andere soziale Themen der Gruppe eine Rolle spielen und durch die Schulsozialarbeit umgesetzt. Ziel ist die Förderung einer gelingenden Entwicklung der Klasse als Gemeinschaft.

Ihr seht: Es gibt viel zu tun! Los geht's!



10. Auf in eine neue Runde - Schulsozialarbeit an der Oberschule Bannewitz startet ins 3. Jahr

Nach einem vollgepackten und erlebnisreichen Schuljahr 2018/19 mit tollen Highlights wie der Ausbildung von Streitschlichter*innen, einer Stadtrallye durch Dresden, herausfordernden aber konstruktiven Einzelberatungen und Kompetenzentwicklungen,

Klassenprojekten zum Thema Demokratie und Beteiligung, Schüler*innenmitwirkung

durch den Schüler*innenrat als auch Klassenräten, einem Fifa Turnier auf der Konsole oder dem täglichen Engagement der jungen Menschen im Rahmen des Schulradios sind nun auch die Sommerferien zu Ende. Die ersten Workshops und Angebote für Schüler*innen stehen für das bevorstehende Schuljahr bereits in den Startlöchern und warten darauf entdeckt zu werden.



Gleich im September beispielsweise nehmen alle beiden 8. Klassen am „Komm auf Tour“ Parcours teil, um ihre Stärken sowie mögliche Berufe für sich spielerisch zu entdecken. Auch der Schüler*innenrat wird wieder aktiv werden und sich mit der Gestaltung des Schulgebäudes sowie des Außengeländes intensiv beschäftigen und Vorschläge einbringen.

Im Herbst sollen erneut Streitschlichter*innen ausgebildet werden, um somit das Angebot an der Oberschule zu erweitern und mehrere Ansprechpersonen bei Konflikten zur Verfügung zu stellen.

11. Junge Seiten in Bannewitz

In der Oberschule Bannewitz hat sich eine Gruppe von jungen engagierten Menschen zusammengefunden, welche mit viel Zeit und Mühe die „Jungen Seiten“ für den Bannewitzer Blick gestalteteten.

Es wurde recherchiert zu aktuellen Themen die Jugendliche in Bannewitz interessieren. Diese Ergebnisse wurden dann mit einem Sommerspecial im Juli zum 5. Mal veröffentlicht. Einem großes Lob geht an Aline, Freya, Lisa, Cajus, Emma-Maria, Michelle und Melissa für ihre geleistete Arbeit!

Ein weiterer größerer Meilenstein dieser Gruppe war zudem die Teilnahme an der diesjährigen 48h-Aktion mit dem Projekt, ein Roadmovie über die ehrenamtlichen und gemeinnützigen Projekte der Jugendfeuerwehren, Jugendgruppen und Jugendclubs in den Kommunen Bannewitz, Kreischa und Rabenau zu erstellen. Das großartige Ergebnis ist unter www.projugendev.de/48h-aktion zu sehen.



12. So läuft Jugendbeteiligung!

In Bannewitz hat sich nach der Verabschiedung der „Leitlinie für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ Anfang des Jahres ein Jugendausschuss gegründet, der pro Jahr ein Budget von 1.000 € zur Verfügung hat, um damit verschiedene Ideen und Projekte von Bannewitzer Jugendlichen zu unterstützen. Begleitet wird dieser Jugendausschuss von Katja Curth aus der Gemeindeverwaltung Bannewitz und Ute Schmidtgen und Maren Hild von Pro Jugend e.V.

Der Jugendausschuss hat sich in diesem Jahr derzeit drei Mal getroffen und auch bereits einen Antrag einer Jugendgruppe erhalten und bewilligt. Aktuell werden Flyer entworfen, um den Jugendausschuss noch bekannter zu machen. Weitere Informationen und die Antragsformulare für den Jugendfond sind bereits unter www.bannewitz.de zu finden.

13. Herausforderungen beim Wagenbau

Am 06.08.19 durften wir wieder einen Tag des internationalen Rotary-Ferienlagers gestalten. 21 junge Menschen aus 21 verschiedenen Ländern, Dolmetscher*innen, Betreuer*innen, ausgewählte Strecken in der Dippser Heide, Sonne, Wald, See, Wiese und 4 von Pro Jugend e.V., der Plan steht ... Moment! Ein Tag zuvor änderte sich alles. Denn tags darauf war geplant in der Dippoldiswalder Heide die Bäume zu kalken. Das volle Programm mit Hubschraubern, die den Kalk im Flug mit Containern über dem Wald verteilen. Deshalb: Betreten verboten!

Gut, dass wir eine tolle, Alternative gefunden haben! In Grillenburg starteten wir mit einem kleinen Warm-Up, bevor es in zwei Gruppen in den Wald ging. Die Aufgabe: Baut einen funktionsfähigen Wagen. Dafür bekamen die Gruppen je 4 Holzräder, zwei Einmalhandschuhe, Schnur, ein Messer und eine Fotokamera. Genutzt werden durfte, was in der Natur zu finden ist. „Aber nehmt nichts, was vielleicht noch wachsen könnte.“ erklärte unser ehrenamtlicher Unterstützer Daniel Gessner den Teilnehmenden.



Teamwork ist bei dieser Aufgabe gefragt. Die Ergebnisse finden wir beeindruckend. Damit die Wagen ohne Fahrer*in nicht ziellos umherirren, gestalteten die Teams noch Maskottchen dazu. Nachdem beim einen Team der erste Fahrtst leider mit Radverlust und diversen Schäden an der Karosserie einherging, bewies das Team Durchhaltevermögen und reparierte das Notwendigste, während sich das andere Team beim Wassertransport mit Klarsichtfolie versuchte. Die Mühe lohnte sich, sodass ein spannendes

Wagenrennen stattfinden konnte. Nach einer hitzigen Diskussion, welches Team gewonnen oder verloren hat, was fair und unfair ist, einigten wir uns auf Pizza und anschließend Eis.

Ein Highlight für uns war die Abschlussveranstaltung am nächsten Abend bei Gegrilltem, Buffet und eigens von den Teilnehmenden komponierten Liedern. Alle Teilnehmenden bekamen nun ihre selbst geschossenen Fotos auf CD von uns. Wir freuen uns nächstes Jahr wieder mit dabei zu sein!



14. Kreischa sprüht!

Vom 12.08. - 16.08.2019 fand in Kreischa eine Graffitiwoche statt. Insgesamt haben 14 kreative Menschen im Alter von 11 bis 15 Jahren teilgenommen. Mit drei professionellen Graffitikünstlern gestalteten die Jugendlichen die Wände einer Garage am Diska-Markt und einen Schriftzug der Bürgerstiftung Kreischa. Die Anwohner*innen unter anderem des Seniorenwohnheimes kamen während der Workshopwoche immer mal wieder vorbei oder lugten aus den Fenstern hervor, um den Fortschritt der Graffitis zu sehen. Zwischendurch gestalteten wir auch noch Leinwände, Stoffbeutel und Graffitiplatten, um mögliche Motive vor dem Ansprühen der Wände auszuprobieren. Am Freitag konnten dann Eltern, Geschwister, Freunde, Verwandte und Anwohner*innen bestaunen, was die Jugendlichen in einer Woche erschaffen haben. Das Ergebnis ist megastark und kann sich sehen lassen. Entstanden ist der Schriftzug und ein Bild mit verschiedenen Motiven u.a. der ehemaligen Straßenbahn Nummer 31, welche bis 1977 in Kreischa in Betrieb war. Die Idee der Jugendlichen war, dass das Motiv auf die Themen zum Umweltschutz aufmerksam machen soll.

Ein großes Dankeschön geht an die Unterstützer*innen des Projektes der Familie Edel aus Kreischa, der Gemeindeverwaltung und der Bürgerstiftung Kreischa.



Gefördert wurde das Projekt von „Kultur macht Stark! Bündnis für Bildung“.

**Kultur
macht STARK**
Bündnisse für Bildung

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



15. Personelle Veränderungen

Kennt ihr schon Andre?



Hätte mir damals während der Schulzeit jemand gesagt, dass ich in meiner beruflichen Zukunft täglich eine Schule betreten werde, dann würde ich wohl heute noch laut darüber lachen. Weil es nun aber tatsächlich so ist, es mir aber eben niemand gesagt hat, begleitet mich zumindest ein Schmunzeln darüber durch jeden Tag. Dieses war und ist eine sehr gute Voraussetzung für meinen neuen Job als Schulsozialarbeiter an der OS Geising und als Teammitglied des Pro Jugend e.V. Neben meiner Tätigkeit als "SchuSo" und allen damit verbundenen Inhalten, interessiere ich mich sehr fürs Kochen, für den Umgang mit Tieren, elektronische Musik und für meine Xbox. Man sieht sich! Andre

Kennt ihr schon Maren?

Als neues Teammitglied bei Pro Jugend e.V. begleitet sie seit Mitte Mai die mobile Sozialarbeit im Planungsraum 5 (Bannewitz, Kreischa und Rabenau) und zum Anderen unterstützt sie mit einigen Stunden in der Woche in der Schulsozialarbeit an der Oberschule Kreischa:



Moin! Als waschechtes Nordlicht und ehemalige Hamburger Deern hat es mich nun in eine ganz neue Ecke von Deutschland verschlagen, die sich nicht nur landschaftlich sehr von meiner alten Heimat unterscheidet. Umso mehr freue ich mich als von Natur aus neugieriger Mensch, hier hinter die unglaublich facettenreichen Hügel gucken und tolle neue Menschen kennenlernen zu dürfen. Als systemische Beraterin mit langjähriger Erfahrung in der Jugendhilfe ist mein Motto bei der Arbeit: „Manchmal muss man das Chaos nur ein bisschen schütteln und es wird ein Wunder draus.“ Ich bin sehr gespannt, welche Wunder mir im Landkreis SOE noch begegnen werden...

Neben meiner Arbeit bin ich – obwohl ein von Grund auf fauler Mensch – doch sehr sportlich unterwegs und gehe vor allem gerne schwimmen. Als Ausgleich lese ich ein spannendes Buch oder koche gerne und vor allem auch kreativ mit dem, was der Kühlschrank so hergibt.

Also nicht lang schnacken sondern bis bald,
Maren

Unterstützung für eine lebendige Jugendarbeit

Wer unsere Arbeit für unterstützenswert hält, kann neben einer Spende den Pro Jugend e.V. auch bei Online-Einkäufen (in nahezu allen üblichen Online-Shops) über www.bildungsspender.de oder über Smile Amazon fördern. Bei einem Einkauf wird dadurch der ausgewählten sozialen Einrichtung ein prozentualer Wert des Einkaufsbetrages gespendet. Vielen Dank für Ihre/eure Unterstützung!

Es grüßt Sie und Euch ganz herzlich

Max Stürmer / Barbara Graumann / Ute Schmidtgen / Elisabeth Wölfle
(Pro Jugend e.V. / Öffentlichkeitsarbeit)

